

Leistungsbericht 2010

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel



Inhalt

Jahresbericht	Seite 2
Tätigkeitsbericht	Seite 3
Erfolgsrechnung 2010	Seite 5
Bilanz 2010	Seite 6
Revisionsbericht	Seite 7
Vorstand	Seite 8
Leistungen der Organe	Seite 8
Mitglieder	Seite 9
Partner	Seite 9
Sponsoren	Seite 11
Spenden	Seite 12

Jahresbericht

Jahresbericht 2010

Das vergangene Vereinsjahr war von einer Phase der Konsolidierung des im Jahr 2006 gestarteten „Konzept Zukunft“ geprägt. Auch dieses Jahr durften wir einige Früchte ernten. Nicht nur mit der Weihnachtsaktion, sondern auch bei vielen anderen Aktivitäten konnte der Verein den Sinn und Geist von Jean-Baptiste de la Salle (1651-1719) weitertragen.

Ein diesjähriges Ziel des Vorstandes war, vermehrt Fragen des Sponsorings und der Mitgliederwerbung anzugehen. Zweiteres hatte dem Ehemaligenverein einen besonderen Erfolg beschert. Über hundert neue Vereinsmitglieder darf der Verein neu aufnehmen. Die verschiedenen Spenden und Erträge welche dem Verein u.a. für die „Caisse des pauvres“ zuflossen sind stabil und erlauben dem Verein seine Aufgaben optimal zu erfüllen. Ganz erfreulich waren dieses Jahr die überdurchschnittlich hohen Einzelspenden.

Dieses Vereinsjahr sind wir keine weitere Kooperation eingegangen. Jedoch konnten wir mit drei unserer Partnerinstitute insgesamt vier Schülerinnen und Schüler finanziell unterstützen und ihnen eine ihren Fähigkeiten entsprechende Bildung ermöglichen. Die Weihnachtsaktion war auch dieses Jahr ein grossartiger Erfolg. Unser „Projektleiter Weihnachtsaktion“ und Vorstandsmitglied Sepp Hügi hat wiederum ganze Arbeit geleistet. Nebst der Gefängnisseelsorge von Frère Romon konnte der Verein auch weitere Hilfe in der 4. Welt leisten. Unsere Leistung für die 3. Welt macht jedes Jahr rund 15% des Budgets aus. Die Unterstützung für «Helpingman» alias Marcel Steffen haben wir auch dieses Jahr fortgeführt, da wir hohes Vertrauen in seine Arbeit haben und seine Berichte fundiert, detailliert und unseren Vorstellungen entsprechend erstellt

werden. Steffen konnten wir trotz seines hohen Engagements für ein Referat an unserer Jubiläumsgeneralversammlung 2011 gewinnen. Unsere Website wurde auch dieses Jahr fortlaufend auf dem aktuellsten Stand gehalten. Die neu geschaffene Adressdatenbank für Ehemalige hat schon über 160 Eintragungen – falls sich Mitglieder und Ehemalige noch nicht eingetragen haben, ist dies die Möglichkeit, Schulkameradinnen und –kameraden zu suchen und finden. Unter www.lasalle.ch wird auch unser elektronisches Fotoalbum mit Bilder aus vergangenen Tagen immer wieder aktualisiert.

Am Übergang zum nächsten Vereinsjahr darf der Verein sein 20 jähriges Bestehen feiern. Unser Gründervater Frère Leo wie aber auch viele Vorstandsmitglieder und Ehemalige haben den Verein über die Jahre hinweg mit viel Herzblut und Engagement getragen – ihnen allen gebührt an dieser Stelle grosser Dank und Respekt! Nebst dem 20 jährigen Jubiläum feiert auch die Stadt Neuchâtel im 2011 ihr 1,000 jähriges Jubiläum. Dies sind zwei grossartige Ereignisse, welche die GV 2011 zu einem besonderen Erlebnis machen werden.

Der Vorstand wird sich im Jubiläumsjahr weiterhin auf seine Kerntätigkeiten konzentrieren, dem Sponsoring ein hohes Augenmerk schenken und neue Herausforderungen mit viel Enthusiasmus anpacken. Wir möchten hiermit allen Mitgliedern, Freunden und Spendern unser Dankeschön für ihre Treue zum Verein aussprechen. Neuigkeiten zum Verein gibt's wie immer im Face à la vie 2011 – oder auf unserer Homepage.

Thomas Schmid
Präsident Ehemaligenverein

| tätigkeitsbericht

Partnerschaften

Dieses Vereinsjahr sind wir keine weitere Kooperation eingegangen. Jedoch konnten wir mit der Stiftsschule Engelberg, der Stiftsschule Disentis und der Ecole Catholique in Neuchâtel insgesamt vier Schülerinnen und Schüler finanziell unterstützen und ihnen eine ihren Fähigkeiten entsprechende Bildung ermöglichen. Für diese Unterstützungen hat der Ehemaligenverein rund CHF 10,000 ausgegeben. Darin nicht enthalten sind Rückzahlungen eines Partnerinstitutes von rund CHF 8,000.- da sich die entsprechende Unterstützung erübrigt hat. Im Vorjahr bewegte sich die Leistung ebenfalls im Rahmen von CHF 10,000.-, für das kommende Jahr werden jedoch aufgrund der Anfragen und Überschneidungen mit dem Vorjahr höhere Beträge budgetiert. Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, im neuen Vereinsjahr mindestens eine weitere Kooperation aufzusetzen und hat dafür entsprechende Schritte eingeleitet.

Thomas Schmid

Weihnachtsaktion 2010

21. Oktober 2010: Mit dem Versand der Familienkarten zur Korrektur und Ergänzung der zu unterstützenden Familien an die uns bekannten Sozialämter und Hilfsstellen in Blatten, Menzberg, Poschiavo, Kloster Ingenbohl, Neuchâtel, Roveredo, Luthern, Sarnen und Altdorf starte ich die Weihnachtsaktion 2010.

25. November 2010: Alle Familienkarten wurden mir überarbeitet zurückgeschickt. Es wurden 21 bisherige Familien gestrichen, und durch neue ersetzt. Insgesamt werden wir also dieses Jahr 136 Familien mit insgesamt 349 Kindern beschenken.

30. November 2010: Bei der Migrosgenossenschaft Luzern bestelle ich die 136 Geschenkkarten im Gesamtwert von CHF 37'760.-.

7. Dezember 2010: Ich bringe die Geschenkkarten zur Post. Ich wünsche allen Familien frohe und gesegnete Weihnachten.

17. Dezember 2010: Der erste von 46 bis heute erhaltenen Dankesbriefe liegt in meinem Briefkasten. Auffallend ist, dass sich aus der Gemeinde Menzberg alle 12 Familien, also 100%, mit einem Briefchen oder einer Karte gemeldet haben. Hier scheint der Dorfpfarrer, welcher mir die Adressen vermittelt, seinen strengen Daumen draufzuhalten.

Am 6. Januar 2011 habe ich die Abrechnung der Weihnachtsaktion an unseren Kassier geschickt. Mit dieser Handlung und dem Schreiben dieses Berichtes ist für mich die Weihnachtsaktion 2010 abgeschlossen.

Abschliessend darf ich mich wieder bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Namentlich beim gesamten Vorstand des Vereines, den vielen Spendern und Gönnern, meiner Frau Kathrin und Tochter Saskia für die aktive Mithilfe und den guten Geistern bei unseren Sozial- und Hilfsstellen ohne diese wir keine Möglichkeiten hätten, unsere Spendengelder gezielt und gerecht zu verteilen.

Sepp Hügi
Projektleiter Weihnachtsaktion

Unterstützung 3. Welt

Wie im vergangenen Jahr, arbeiteten wir auch im 2010 erneut mit Marcel Steffen zusammen. Er wurde vom Schweizer Fernsehen 2004 zum Held des Alltags gekürt für seinen grossen und unerschütterlichen Einsatz und sein Schaffen im Stillen im karitativen Bereich. Unsere Bemühungen und Ideen sind die gleichen wie die von Marcel Steffen. Auch er setzt auf die Zukunft von Kindern. Er macht alles unentgeltlich und ist persönlich bei allen Spendenaktionen vor Ort. Im 2010 setzte er diverse Projekte für uns in Bali und Indonesien um.

Unterstützung 4. Welt

Die geleistete Unterstützung für die 4. Welt konzentrierte sich im Jahr 2010 auf Beiträge für die Gefängnisseelsorge in Neuchâtel. Auch heute pflegen die Frères noch Kontakte zu der aktuellen Gefängnisseelsorge von Neuchâtel. Die Ausgaben wurden insbesondere für Weihnachtsgeschenke verwendet.

Christian Loser
Kassier

RussiaHelp.org (RHO)

RussiaHelp.org besteht seit 10 Jahren mit dem Ziel, bedürftigen Menschen im ehemaligen Ostblock zu helfen. Der

Verein wurde am 21. März 2001 gegründet. Viele Kontakte in Russland und der Ukraine waren die Folge. Zuverlässige Menschen mit grossem Herzen wurden gefunden. Heimleiter, Politiker, Ärzte und Priester die Misswirtschaft und die desolaten Zustände bekämpfen sind unsere Partner.

Es fehlt trotz unzähligen Aktionen leider immer am Geld. 35 Stiftungen wurden im Sommer 2010 angeschrieben. 8 dankende Absagen und 27 nicht beantwortete Anfragen waren das Resultat dieser Übung.

Dieser Hilferuf und der persönliche Kontakt zwischen Hermann Keller und Sepp Hügi aus dem Vorstand des Ehemaligenvereins veranlasste den Ehemaligenverein, vor Weihnachten 2010 spontan CHF 5,000.-, für einen dringenden Hilfsgütertransport in den Osten, zu sprechen. Viele Projekte und Hilfstransporte sind noch in Planung. Darunter auch der Transport von 230 Schulpulten vom Kollegium Schwyz. Der Ehemaligenverein wird für das Jahr 2011 aufgrund der Erfahrungen weitere Hilfsprojekte prüfen.

Hermann Keller, RussiaHelp
Sepp Hügi, Ehemaligenverein

Erfolgsrechnung

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel



Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12. CHF	2010		2009	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Beiträge Geschäftsjahr				
Beiträge Vorjahr				
<i>Nettoerlös aus Lieferung & Leistung</i>				
Spenden				
Spenden Weihnachtsaktion				
<i>Andere betriebliche Erträge</i>				
Total Erträge				
Unterstützung 4. Welt				
Unterstützung 3. Welt				
Weihnachtsaktion				
Kooperationen				
<i>Unterstützungs-Aufwand</i>				
Bruttogewinn				
Büromaterial				
Bankspesen				
Porti				
EDV-Aufwand				
Face à la vie				
Diverser Aufwand				
Bildung / Auflösung Rückstellungen				
<i>Andere betriebliche Aufwendungen</i>				
Betriebliches Ergebnis				
Zinsertrag				
<i>Finanzergebnis</i>				
Ordentliches Ergebnis				
a.o. Ertrag				
<i>Ausserordentliches Ergebnis</i>				
Jahresgewinn				

Bilanz

Verein ehemaliger Schüler und
Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel



Bilanz per 31.12.	CHF	2010		2009	
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Kasse					
Postguthaben					
Bankguthaben					
	<i>Flüssige Mittel</i>				
Debitoren					
	<i>Forderungen aus Lieferung&Leistung</i>				
Debitor Verrechnungssteuer					
	<i>Sonstige kurzfristige Forderungen</i>				
Transitorische Aktiven					
	<i>Rechnungsabgrenzungen</i>				
	Umlaufvermögen				
Kreditoren					
	<i>Verbindlichkeiten aus Lieferung&Leistung</i>				
Transitorische Passiven					
	<i>Rechnungsabgrenzungen</i>				
	Kurzfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen für Aktivitäten					
Rückstellung für Konzept Zukunft					
	<i>Langfristige Rückstellungen</i>				
	Langfristiges Fremdkapital				
Vereinskapital					
Jahresgewinn / Jahresverlust					
	Eigenkapital				
Bilanz-Summe					

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung des

Verein ehemaliger Schüler und Freunde
des Institut La Salle Neuchâtel
2000 Neuchâtel.

Als statutarische Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Verein ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Kloten/Hochdorf, 19. Juni 2011

Die Revisoren

Roman Marti

Thomas Saxer





Jahresrechnung 2010



Name: Schmid
 Vorname: Thomas P.
 Funktion: Präsident
 Insti-Jahr: 89/90
 Kontakt: thomas.schmid@lasalle.ch



Name: Leiser
 Vorname: Michael
 Funktion: Vizepräsident
 Insti-Jahr: 84/85
 Kontakt: michael.leiser@lasalle.ch



Name: Loser
 Vorname: Christian
 Funktion: Kassier
 Insti-Jahr: 91/92
 Kontakt: christian.loser@lasalle.ch



Name: Hügi
 Vorname: Sepp
 Funktion: PL Weihnachtsaktion
 Insti-Jahr: 68/69
 Kontakt: sepp.huegi@lasalle.ch



Name: Stirnimann
 Vorname: Mario
 Funktion: Aktuar
 Insti-Jahr: 91/92
 Kontakt: mario.stirnimann@lasalle.ch



Name: Hasler
 Vorname: Daniela
 Funktion: Webmaster
 Insti-Jahr: 94/95
 Kontakt: daniela.hasler@lasalle.ch



Name: Frey Vorname:
 Frère Romon
 Funktion: Vertreter ASFEC
 Insti-Jahr: 55/56
 Kontakt: romon.frey@lasalle.ch



Name: Böhi Vorname:
 Frère Richard
 Funktion: Vertreter ASFEC
 Insti-Jahr: 53/54
 Kontakt: richard.bohi@lasalle.ch

Leistungen der Organe

Der Vorstand besteht aus 7 - 11 Mitgliedern, wovon ein Präsident, ein Aktuar und ein Kassier. Er konstituiert sich selbst. Mindestens ein Mitglied der ASFEC hat einen Sitz im Vorstand. Der Vorstand leitet den Verein im Sinne der Statuten und vertritt ihn nach aussen. In seine Kompetenz fallen alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich einem anderen Vereinsorgan übertragen werden. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Der unentgeltliche Stundenaufwand des Vorstandes betrug im Jahr 2010:

Präsident	145 Stunden
Kassier	82 Stunden
Aktuar	35 Stunden
Vertreter ASFEC	35 Stunden

Vizepräsident	65 Stunden
PL Weihnachtaktion	40 Stunden
Webmaster	30 Stunden



	01.07.09 – 30.06.10	01.07.10 – 30.06.11
Aktivmitglieder	215	304
Eintritte	4	100
Austritte	11	11
Adressstamm	4'070	4'067



«Theresianum Ingenbohl – Die Schule für Frauen»

Das Theresianum Ingenbohl/Brunnen (SZ) ist seit 1996 eine Privatschule und konzentriert sich speziell auf die Ausbildung von Frauen. Die Schule steht Schülerinnen aller Konfessionen offen. Zurzeit sind im Theresianum 270 Schülerinnen, wovon 90 im Internat leben. Die im Frühjahr 2008 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

«HelpingMan»

Der Helping-Man, alias Marcel Steffen, wurde im Rahmen der Swiss Award Gala zum «Held des Alltags 2004» gewählt. Der bescheidene Baumaler aus Vordemwald im Aargau ist seit rund 20 Jahren in seiner arbeitsfreien Zeit unterwegs für Arme. Mehr über sein Wirken erfahren Sie auf seiner Homepage «www.helpingman.ch». Seit seiner ersten Präsentation über sein Wirken im Vorstand des Ehemaligenvereins im Jahr 2007 konnte er auf unsere Unterstützung zählen.

«ASFEC - Association Suisse des Frères des Écoles Chrésiennes»

Die Vereinigung ASFEC wurde am 25. August 1967 gegründet. Ziel und Zweck der Vereinigung ist die humanitäre und christliche Erziehung von Kindern und jungen Erwachsenen und alle damit verbundenen Tätigkeiten. Der Vorstand tagt 8 bis 10 Mal pro Jahr. Die ASFEC ist Eigentümerin der ehemaligen Internatsgebäude an der Maladière inklusive der „École Catholique Neuchâtel“ und des „Centre d'Accueil spirituel et de séminaires Fontaine-André“ in Neuchâtel (www.fontaine-andre.ch). Zudem unternimmt sie weitere Tätigkeiten im Dienste von Jungen und Erwachsenen wie die „Caisse des pauvres“ im Rahmen des Ehemaligenvereins oder die Gefängnis- und Gassenseelsorge. Die Aufsicht über die Gesundheit und die Altersversorgung der in der Schweiz ansässigen Ordensbrüder ist ein weiterer Bestandteil ihrer Tätigkeit.

Klosterschule Disentis

Geistige Grundlagen der Klosterschule sind der christliche Glaube und das von der Bibel vermittelte und von der Regel des hl. Benedikt von Nursia gedeutete Menschenbild. Jeder Mensch wird als Persönlichkeit in seiner Eigenständigkeit anerkannt und in der Entfaltung seiner Talente unterstützt. Disentis, das älteste Benediktinerkloster der Schweiz, hat eine über tausendjährige Tradition und eine lange Erfahrung in der Bildung. Eine Schule in einem solchen kulturellen Umfeld hat eine einmalige Ausstrahlungskraft. Die Klosterschule ist das Gymnasium der Region Surselva und gleichzeitig eine überregionale Internatsschule. Sie bietet Schülerinnen und Schülern das Langzeitgymnasium über sechs Jahre und das Kurzzeitgymnasium über vier Jahre an. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

Stiftsschule Einsiedeln

Ziel der Stiftsschule Einsiedeln ist die unterstützende und fördernde Begleitung ihrer über 300 Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Matura und Hochschulreife, als selbständige und verantwortungsbewusste junge Menschen. Das Kloster Einsiedeln ist in seiner über tausendjährigen Geschichte ein Kulturträger besonderer Art. Das strahlt auch auf die Schule aus. Die Stiftsschule ist eine moderne Mittelschule mit zeitgemässen Traditionen. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

Stiftsschule Engelberg

Schon bald nach der Klostergründung im 12. Jahrhundert nahmen die Mönche Schüler auf und erteilten ihnen Unterricht. Das Kloster Engelberg bildet mit seiner benediktinischen Bildungstradition das Fundament der Stiftsschule Engelberg. Die Stiftsschule Engelberg versteht sich als traditionsreiche christliche Internatsschule mit einem vielfältigen modernen Ausbildungsangebot. Das Internat wird als Lern- und Lebensort verstanden, der den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, für sich selber und die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

École Catholique de Neuchâtel

Wie das Institut Catholique bzw. Institut La Salle, ist die École Catholique als lasallianische Schule dem Ordensgründer J.B. de La Salle gewidmet. Die École primaire befindet sich auf dem Gelände des Ehemaligen «Instis» im Gebäude des ehemaligen Réfectoires. Die 4. und 5. Klasse sowie der Kindergarten befinden sich im Vieux-Châtel 2. Zwischen der École Catholique und dem Ehemaligenverein besteht nicht nur wegen „unseren“ Frères eine enge Bande. Frère Meinrad war während 14 Jahren bis zu seinem Tod im Oktober 2003 Direktor der École primaire. Die im 2009 eingeleitete Kooperation beinhaltet die finanzielle Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler gemäss Antrag und Vorschlag der Schulleitung.

Sponsoren

«Migros – Das Detailhandelsunternehmen»



Die Migros ist anders als die meisten anderen Unternehmen in der Schweiz: sie ist grösser, vielseitiger, anders organisiert und sie engagiert sich aus Tradition über den betriebswirtschaftlichen Rahmen hinaus auch für soziale und kulturelle Belange. Dieses Engagement darf auch der Ehemaligenverein erfahren. Seit der Schliessung des Institut La Salle im Jahr 2003 wurden im Rahmen der Weihnachtsaktion Einkaufsgutscheine anstatt Weihnachtspakete versandt. Seit nunmehr fünf Jahren darf der Ehemaligenverein auf vergünstigte Einkaufsgutscheine für bedürftige Familien zählen!

«Mövenpick Group – Die „Hospitality“ Unternehmung»



Eine Unternehmensgruppe mit Schweizer Wurzeln. Die Mövenpick Gruppe setzt ihren strategischen Akzent auf das Hospitality-Geschäft mit Gastronomie, Hotellerie, Weinhandel sowie dem Vertrieb von Premium-Produkten. Die Mövenpick Gruppe erlaubt dem Ehemaligenverein für Vorstandssitzungen in Ihren Sitzungsräumlichkeiten im Mövenpick Hotel Egerkingen kostenlos zu nutzen. Mit diesem Engagement unterstützt die Mövenpick Gruppe indirekt alle Aktivitäten des Ehemaligenvereins im In- und Ausland!

«Fratelli Roda SA – Industria Grafica e Cartotecnica»



Die seit 1942 bestehende Fratelli Roda SA aus Taverne (TI) ist eine Aktiengesellschaft in Familienbesitz. Seit einigen Jahren erstellt die Fratelli Roda SA für den Ehemaligenverein die Drucksachen. Auch zeichnet Sie sich für den Druck des alljährlich erscheinenden «Face à la vie» verantwortlich. Die Unternehmung erledigt die Aufträge für den Ehemaligenverein ausserordentlich zuverlässig und zu günstigen Konditionen.

«KOKO – Konstruktive Kommunikation GmbH»



1991 wurde die KOKO als Agentur für den Bereich Corporate Design, Grafik Design und Werbung gegründet. KOKO ist "klein und fein". – Die Agentur ist ein überschaubarer und daher flexibler Betrieb. Erfahrene, realistische Praktiker, die nur das Machbare in ihren Konzepten beschreiben. Utopien und Visionen vergessen sie dabei nicht, kennzeichnen diese aber als solche. KOKO sucht sich Kunden mit Weitblick und Menschen, die bereit sind, innovativen Ideen und Entwicklungen genügend Raum zu lassen. Die Arbeit von KOKO ist konsequent darauf ausgerichtet, Ideen, Dienstleistungen und Produkte unverwechselbar und markant im Markt zu profilieren. Dies bewiesen Sie eindrücklich bei der Erarbeitung unseres neuen Auftritts aber auch bei der Umsetzung des neuen Face à la vie, welches sie uns zu sehr guten Konditionen zur Verfügung stellten.

Spenden ab 1'000.--

Jede Spende zählt. Stellvertretend für alle die unsere Ziele tat- und finanzkräftig unterstützen, seien hier jene ab einer Spende von CHF 1,000.-- aufgeführt und verdankt.

Homegate AG, Adliswil	CHF 2'500.--
Elsener Carl, Schwyz	CHF 1'000.--
Keller Hans-Peter, Zollikon	CHF 1'000.--
Reinau Pierre, Basel	CHF 1'000.--
Sigrist Johann, Wädenswil	CHF 1'000.--
Stöcklin Kurt, Oberwil	CHF 1'000.--

www.lasalle.ch